



Bernard Le Godais nach der Unterzeichnung der Gründungsurkunde der Stiftung Lager Sandbostel. Von links: Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen, Kultusminister Bernd Busemann, Bernard Le Godais. Foto: P. Matthiesen, 17.12.2004

2004 spielte Bernard Le Godais eine wichtige Rolle bei der Befriedung und Versöhnung der Konfliktparteien in der Kontroverse um die Einrichtung einer Gedenkstätte. Er trug damit ganz wesentlich dazu bei, dass die Stiftung Lager Sandbostel gegründet wurde. Bernard Le Godais wurde deshalb am 28. April 2005 zum Ehrenbürger von Sandbostel ernannt. Im gleichen Jahr initiierte er die Gründung von Pro Europa e.V. mit Sitz in Sandbostel.

Am 25. Februar 2012 ist Bernard Le Godais im Alter von 93 Jahren in St. Berthevin gestorben.

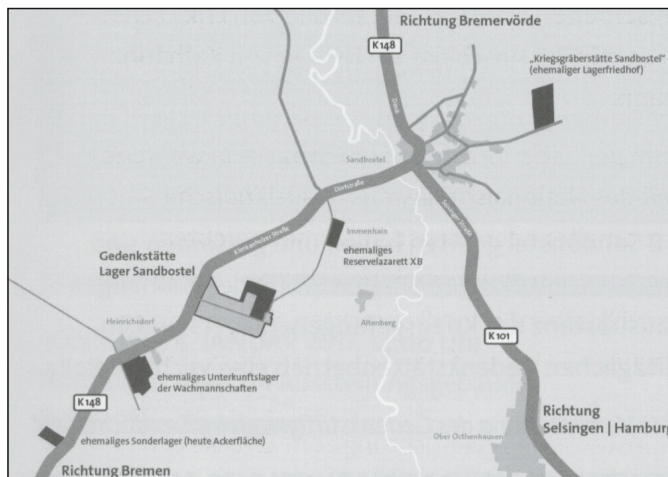
Bernard Le Godais-Saal

Zur Würdigung seiner von einem tiefen Humanismus geleiteten Hilfs- und Rettungsbemühungen und seiner bedeutenden Rolle bei der Gründung der Stiftung Lager Sandbostel wurde an seinem 100. Geburtstag dieser ehemalige katholische Kirchenraum in Bernard Le Godais-Saal benannt.

Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstraße 3, D-27446 Sandbostel
Tel.: + 49 (0) 4764 2254-810
E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de
facebook.com/gedenkstaettelagersandbostel



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag-Freitag 9.00-16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.00-17.00 Uhr (März-Oktober)
12.00-16.00 Uhr (November-Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden. Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Zevener Volksbank eG
Konto: 5 403 473 600, BLZ: 241 615 94
BIC: GENODEF1SIT
IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
Konto: 28 016 038, BLZ: 241 512 35
BIC: BRLADE21ROB
IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Titelfoto: Foto: P. Matthiesen, 29.4.2004, Archiv Gedenkstätte Lager Sandbostel; Lageplan: Anat Frumkin; Layout: Andreas Ehresmann

Bernard Le Godais



Bernard Le Godais, geboren am 17. Mai 1918 in der kleinen Gemeinde Craon im Département Mayenne in Westfrankreich, wurde als 19jähriger in die französische Armee einberufen. Während des deutschen Angriffs auf Frankreich geriet Bernard Le Godais bereits am 5. Juni 1940 in Belloy-en-Santerre im Département Somme in Kriegsgefangenschaft.

Zunächst wurde er im Stalag III B Fürstenberg an der Oder erstregistriert und von hier aus sofort in ein Arbeitskommando nach Küstrin überstellt.

Aufgrund eines Furunkels am Fuß wurde Bernard Le Godais wieder zurück in das Stammlager nach Fürstenberg gebracht. Hier war er Mitbegründer der „Bewegung der Katholischen Aktion“ („mouvement d'action catholique“). Im Juli 1943 wurde er für eine Operation in das Kriegsgefangenen-Reserve-Lazarett in Sorau in der Lausitz überstellt.

Am 15. Februar 1945 wurde das Stalag III B vor der heranrückenden sowjetischen Front geräumt und Bernard Le Godais mit 600 französischen Kameraden in das Stalag X B Sandbostel überstellt.

In Sandbostel erlebte er ab Mitte April 1945 die Ankunft von etwa 9.500 Häftlingen aus dem geräumten KZ Neuengamme und einigen Außenlagern. Nachdem sich die begleitenden SS-Wachmannschaften am 20. April 1945 abgesetzt hatten, boten Bernard Le Godais und seine Kameraden der Wehrmachtsführung ihre Hilfe bei der Pflege und der medizinischen Versorgung der KZ-Häftlinge an. Auch nach der Befreiung blieb Le Godais noch im Lager und bemühte sich, trotz der ständigen Gefahr sich selbst mit Typhus zu infizieren, aufopferungsvoll um die Rettung der KZ-Häftlinge.

Am 19. Mai 1945 kehrte Bernard Le Godais nach Frankreich zurück und setzte seine Vorkriegstätigkeit als Kaufmann fort.

Mit seiner Ehefrau Madeleine Trihan gründet er einen Eisenwaren-Großhandel der Filialen in vielen Regionen Westfrankreichs hatte.



Bernard Le Godais, 17.5.1918 - 25.2.2012

Bernard Le Godais und seine Ehefrau bekamen sieben Kinder und achtzehn Enkel.

Von 1965 bis zu seinem Ruhestand 1990 war er Bürgermeister von Saint Berthevin. In diesen Jahren schloss er zahlreiche Patenschaften mit Gemeinden in ganz Europa.

Bernard Le Godais war zeitlebens ein frommer Katholik und der Pfadfinderbewegung eng verbunden.

Besonders dem Geist der christlichen Ökumene und darüber hinaus dem Geist der Versöhnung in Europa fühlte er sich verpflichtet. In diesem Sinne gründete Bernard Le Godais in Frankreich den Verein Pro Europa.

Im Oktober 1982 besuchte er erstmals wieder Sandbostel. Es entwickelten sich enge Kontakte in der Region und mit der Zeit eine besondere Nähe zu Einzelpersonen und Vereinen in Sandbostel und Selsingen.



"Auf diesem Boden von Sandbostel habe ich damals verstanden, dass die Menschlichkeit in der Welt ohne Liebe nicht Wirklichkeit werden kann."

Bernard Le Godais, ehemaliger Kriegsgefangener aus Frankreich.